

## Weitere Realisierung Oberlandkonzept – Entfernung von Verkehrszeichen

Wie im Januar 2016 im Spreequellboten bereits veröffentlicht, wurde für das Wohngebiet „Oberland“ ein neues Beschilderungskonzept erarbeitet. Dieses fand im letzten Jahr schon Stück für Stück Umsetzung. So zum Beispiel die bauliche Trennung durch Einbau von Bord in der Sachsenstraße, Hofeweg 45 und Thüringer Straße entlang des Hofeweges. Die Fahrzeugführer, welche aus dem „Wohngebiet“ ausfahren wollen, haben nach § 10 StVO die Vorfahrt zu gewähren. Die im Moment noch vorhandenen Verkehrszeichen 205 (Vorfahrt gewähren) werden in den nächsten Tagen durch den Straßenbaulastträger entfernt.

Somit ist wieder ein Teil der Forderung erfüllt, dem Verkehrsteilnehmer auf dem Hofeweg die Stetigkeit zu vermitteln, dass er sich auf einer Vorfahrtsstraße befindet. Es befinden sich nun nur noch 2 untergeordnete Straßen und 1 Grundstücksausfahrt im bisherigen, durch Beschilderung geregelten Zustand. Die Fr.-Ebert-Straße vor der Apotheke, die Wirtschaftsausfahrt vom Pfligestift und die Kurze Straße. Unsere Bemühungen werden wir dahingehend ausrichten, auch in diesen Bereichen Rechtssicherheit, wenigstens durch Markierung, zu schaffen. Für das Jahr 2018 ist der grundhafte Ausbau der Kurzen Straße geplant, bei welchem die bauliche Trennung mit erfolgen wird.

In den nächsten Wochen werden im Wohngebiet auch die Beschilderungen an den Parkplätzen abgebaut. Mit Aufhebung des Zonenparkverbotes (Zeichen 290 / 292-50) sind auch diese Verkehrszeichen nicht mehr notwendig. Jeder Fahrzeugführer kann sein Fahrzeug unter Einhaltung des § 12 StVO mit den entsprechenden Einschränkungen parken. Die Markierung der Parkstandsecken auf den öffentlichen Parkflächen ist im Haushaltplan des Straßenbaulastträgers aufgenommen und wird zum schnellst möglichen Zeitpunkt Umsetzung finden.

